

RM Schüder erläutert den geänderten Antrag auf Einrichtung eines Familienzentrums, da aus Sicht ihrer Gruppe zwischenzeitlich keine Bedenken mehr gegen die Einrichtung der Marketingabteilung in dem Gebäude Rheinstr. 2 bestehen.

RM Homfeldt unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines Familienzentrums sofern eine entsprechender Bedarf besteht, da dieses eine Bereicherung für die Stadt ist. Jedoch müssen die hierfür erforderlichen Kosten dezidiert dargestellt werden. Somit dürfte der Beschlussvorschlag nicht lauten, dass ein Familienzentrum eingerichtet wird.

RM Schüder teilt hierzu mit, dass auch die Kosten der Marketingabteilung noch nicht abschließend ermittelt sind.

Auf Vorschlag von RM Ratzel wird der Beschlussvorschlag umformuliert und einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Ansiedlung eines Familienzentrums in zentraler Lage, zu Fuß und mit dem Bus gut erreichbar, wird angestrebt und untersucht.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Raumbedarf zu überprüfen und ein Gebäude zu suchen, das die Anforderungen an ein Familienzentrum erfüllt. Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt, das vorliegende Konzept zu überarbeiten und zu verfeinern. Sie prüft, ob Fördermittel eingeholt werden können.